

Rund 280 Gäste beim „Ball des Sports“

Eine rauschende italienische Ballnacht

Der Ball des Sports – diese einzigartige Veranstaltung hat sich im Hötteraner Kulturkalender seit 19 Jahren einen festen Platz erobert und verzaubert die Besucher immer wieder mit seiner einzigartigen Mischung aus Tanzvergnügen, sportlichen Darbietungen und Show-Acts der besonderen Klasse.

Diesmal stand die Gala unter dem Motto: „Eine italienische Nacht“, und rund 280 Gäste ließen sich mitreißen von den beschwingten Rhythmen der High Life Show Band, von Massimo, dem Drahtseilkünstler, Pippo Azzurro, dem Sänger mit dem italienischen Schmelz und von „Drums Alive“, der ganz speziellen Trommelgruppe des HLC.

Zwischendurch konnten sich die Ballbesucher verführen lassen von italienischen Spezialitäten der Stadthallen – Gastronomie Menne im stilvoll dekorierten Foyer.

Die sieben Hötteraner Sportvereine – RciV und Fahrverein, TV Rot-Weiß, SSV, RV, HLC, TTV und SV – als Ausrichter hatten in diesem Jahr zwei Geburtstage zu feiern: der Ruderverein besteht seit 111 Jahren und der HLC seit genau 50 Jahren. Entsprechend dekoriert präsentierte sich die Stadthalle.

Das Team vom Blumenhaus Meier-Tegelmeier hatte auf beeindruckend phantasievolle Weise Ruderboote und Paddel in das floristische Gesamtkunstwerk mit eingebunden.

Eröffnet wurde der Galaabend traditionell von einer Tanzgruppe der Tanzschule Borchert zu italienischen Klängen der Showband.

Moderator Hans Marbach erwies sich wieder einmal als Naturtalent, er führte gekonnt locker durch den Abend und zauberte eine heitere, fröhliche Stimmung in den Saal. Die Tanzfläche war bis spät in die Nacht immer gut gefüllt, die Band bot Mu-



Die Tanzschule Borchert eröffnete traditionell den Ball des Sports.



Dirk Publ, Friedhelm Spieker, Martin Dirkes und Wolfgang Quick: erst hat jeder noch seinen Hocker,



Ein Tänzchen in Ehren: Hötters erstes Bürgerpaar.



Bis in den frühen Morgen wurde das Tanzbein geschwungen.



Die Musik lockte auf die Tanzfläche.



Der prächtige Blumenschmuck unterstrich den eleganten Rahmen der Sportgala.



Landrat Friedhelm Spieker und Bürgermeister Alexander Fischer sind taktvoll, gute Teamplayer und topfit.

sik für jeden Geschmack. Einfach hinreißend gelang die Performance von Landrat Friedhelm Spieker und Bürgermeister Alexander Fischer, die von den Damen der Trommelgruppe „Drums Alive“ auf die Bühne geholt wurden.

Angefeuert vom Publikum bewies Fischer Rhythmusgefühl und Kondition und hinterließ damit einen bleibenden Eindruck bei den Hötteranern. Und dass man einen Knoten auch mit gestandenen Männern knüpfen kann, stellte Zirkuskünstler Massimo unter Beweis. Landrat Friedhelm Spieker, Schützenkönig Dirk Publ, Wolfgang Quick und Martin Dirkes bewiesen hier erstaunliches Geschick und hielten lange die Stellung, bevor sich das verschöngene Quartett unter Gelächter auflöste.

Massimo bewies sein artistisches Geschick auch auf dem Drahtseil, sprang durch Reifen und Fackeln in einer atemberaubenden Darbietung. Pippo Azzurro nahm das Publikum mit in seine Heimat.

Mit Ohrwürmern wie „Volare“, „Mamma Maria“, „Che Sarà“ beschwor er laue italienische Sommerächte herauf und ließ seinen ganzen Charme spielen. Stilvoll der Eleganz des Abends angepasst waren auch die Jungs, die den Bühnenumbau bewerkstelligten: statt Jeans und Shirt setzten Anzug und Krawatte einen wohlthuenden Akzent.

Der gelungene Abend macht jetzt schon neugierig auf das nächste Jahr, wenn es zum 20. Mal heißt: „Herzlich Willkommen zum Ball des Sports“.

C.E.



Ball des Sports in Höxter – das gesellschaftliche Ereignis in



Ballpianist Andreas Piper am Flügel mit den Damen der Tanzschule | Kristin Brömer, Laura Mertens, Irmela Kappmeyer, Ninja Gerden Borchert: (von links) mit Rose Imke Wingrat, Julia Bracker, Julia Schlenke, Margaretha Bunse, Valene Brinkmann, Jana Spoddig. Fotos: M. Robrecht

Spieker und Fischer sind sportlich top-fit

280 Gäste feiern in Stadthalle: Bei Gala dreht sich alles um Italien

Von Michael Robrecht

Höxter (WB). Der »Ball des Sports« in Höxter hat seinem Ruf als »gesellschaftlicher Höhepunkt« wieder alle Ehre gemacht. 280 Gäste haben in der Stadthalle bis in den frühen Morgen gefeiert und getanzt.



Höxters Schützenkönig Dirk Puhl

Die sieben Sportvereine – SV, HLC, TTV, Reit- und Fahrverein, TV Rot-Weiß, SSV und RV – hatten zum 19. Mal in die fulminant vom Blumenhaus Meier-Tegetmeier dekorierte Halle eingeladen. Das Team um Moderator Hans Marbach (Gästelob: »Besser moderieren das TV-Ansager auch nicht!«) bewies ein glückliches Händchen bei der Künstlerauswahl.

Unvergessen bleiben wird der Auftritt von Höxters Bürgermeister Alexander Fischer zusammen mit der HLC-Gruppe »Drums alive« als Trommler auf roten Bällen. Ihre Kondition mussten Landrat Friedhelm Spieker, Martin Dirkes, Wolfgang Quick und Dirk Puhl bei einer artistischen Einlage mit Entertainer Massimo zeigen. Das

Gesamtkunstwerk. Massimo bewies auch durch einen mitreißenden Drahtseilakt, dass er auf dem Seil durchs Feuer springen kann.

Passend zum roten Faden des Balls, dem Thema »Italien«, schmetterte Sänger Pippo Azzurro Italo-Schlager von »Marina« bis »Mamma Maria«. Zu Klassikern wie »Volare« geriet das Publikum aus dem Häuschen. Gut kam die High-Life-Showband mit ihren schwungvollen Hits an. Getanzt wurde wieder ausgiebig.

Bei der festlichen Garderobe der Damen dominierten 2009 schwarze, violette und auch rote Roben – egal ob Hosenanzug oder Abendkleid. Die Herren liebten es klassisch: schwarzer Anzug, Fliege oder farbenfrohe Krawatte plus fesches Gel im Haar. Fazit des

Mehr Fotos im Internet: www.westfalen-blatt.de



Moderator Hans Marbach mit HLC-Trommlerinnen.



Massimo zeigt eine mitreißende Drahtseilbalance.

WARUM MÖGEN SIE DIESEN BALL?

Julia Schlenke (16), Schülerin aus Höxter: »Dieser Ball des Sports ist etwas ganz Besonderes. Sich schick kleiden, eine festliche Atmosphäre im Saal, das ist schon toll. Vor unserem Auftritt mit der Tanzschulformation zu Beginn hatte ich Herzklopfen. War ja das erste Mal vor so viel Publikum. Jetzt genieße ich den Tanz-Abend.«



Willi Feltes, 62, Ballgast aus Brenkhausen: »Was mir in diesem Jahr beim Ball sehr positiv aufgefallen ist, ist das humorvolle Programm. Viele Auftritte sind lockerer als früher. So macht ein Ball Spaß. Schön waren auch die sportlichen Bühneneinlagen der HLC-Trommler sowie von Bürgermeister Fischer und Landrat Spieker, die jetzt wissen, dass sie hier in Höxter bei einem echten "Ball des Sports" waren.«



Elke Dewender, HLC-Vorsitzende aus Höxter: »Die Höxteraner brauchen so ein Forum wie diesen Ball, wo sie in angenehmer Atmosphäre nette Leute treffen können und sich einmal ganz anders kennenlernen und unterhalten als sonst. Tanzen, essen, feiern – das ist hier überhaupt kein Alltag. Ich persönlich mag den Ball des Sports und freue mich auf den Termin schon das ganze Jahr über.«



Diana Rikus, (20), Servicekraft der Hörteraner Stadthallengastronomie Menne: »Der Galaabend



ist sehr gelungen. Ich habe ja schon mehrfach während meiner Ausbildung bei solchen Festen – wie dem Ball des Sports mit

fast 300 Besuchern – gearbeitet. Schön ist die immer wieder positive Resonanz der Gäste auf das Buffet. Dieses Jahr passend zum Italienmotto des Balls gibt es italienische Küche mit vielen Spezialitäten.« Umfrage: M. Robrecht

Alles für Schule + Büro
für Privat- und Gewerbetreibende.
SUPER PREISE - SUPER AUSWAHL
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰



So sehen Sieger aus: Mit einem rasanten Trommelwirbel brachten Drums Alive vom HLC Höxter unter Leitung von Sharon Jackson und Frauke Winkler das Publikum in Ekstase. Da machten auch Bürgermeister Alexander Fischer (Mitte) und Moderator Hans Marbach (l.) als Mitwirkende eine gute Figur.

FOTO: ROSWITHA HOFFMANN-WITTENBURG

Trommelwirbel in der Stadthalle

■ Höxter (rho). Einen gewaltigen Trommelwirbel, der auch vieles fürs Auge bot, veranstaltete beim 19. Ball des Sports eine Gruppe des HLC. Unter der Leitung von Sharon Jackson und Frauke Winkler droschen zehn flotte Damen mit weißen Perücken und Rhythmus im Blut ebenso bewegungsfreudig wie taktvoll auf rote Gymnastikbälle ein. Da gab es auch im Saal kein Halten mehr.

Moderator und Organisator des Balls, Hans Marbach, hatte seine helle Freude und führte munter durch das Programm. Im besonderen Blickpunkt standen auch Höxters neuer Bürgermeister Alexander Fischer und der neue Landrat Friedhelm Spieker. Sie wurden auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Von einem waschechten Carabinieri auf die Bühne geholt, bewiesen sie, dass sie selbst in grotesken Situationen in der Lage sind, zwar nicht die ideale Haltung aber Standfestigkeit zu bewahren. > 2. Lokalseite



Der Carabinieri weiß Bescheid: Gute Verflechtungen und Beziehungen geben auch in scheinbar aussichtsloser Lage Halt. Hier übt sich Landrat Friedhelm Spieker (l.) mit anderen Akteuren.



Mitreißende Drahtseilbalance: Massimo, Mitglied einer traditionsreichen Zirkusfamilie, begeisterte mit spektakulärer Akrobatik.

FOTOS: ROSWITHA HOFFMANN-WITTENBURG

Temperamentvolle Nacht

Lebensfreude mit italienischem Flair beim 19. Ball des Sports

VON ROSWITHA
HOFFMANN-WITTENBURG

■ Höxter. „Herbst Adel“, hieß es auf dem 19. Ball des Sports in der Residenzstadthalle Höxter. Ab in den Süden ging es, ab nach Italien.

Rot-Weiß-Grün leuchtete die fantastische Blumendekoration in den Nationalfarben Italiens, originell aufgepeppt durch freischwebende Paddelboote, mit denen sich der Ruderverein aus Anlass seines 111-jährigen Bestehens witzig in Szene setzte. Stillechtes Ambiente umfing die Festgäste bereits beim Sektempfang im Foyer. Andreas Piper spielte einstimmige Melodien am Klavier und ein einladendes kleines Restaurant lud zur kulinarischen Gaumenfreuden ein.

Den tollen Auftakt der Ballnacht bot traditionell die Tanzschule Borchert. Rund 20 junge Tänzerinnen und Tänzer, erfreuten und begeisterten mit flotten, spritzigen Paar- und Formationsstänzen zu bekannten italieni-

schen Evergreens. Auch der traditionelle Wiener Walzer fehlte nicht, der in die erste Tanzrunde der Festgäste überleitete.

Von Adriano Celentanos „Azzurro“ über Rocco Granatas „Marina“ bis zu den Hits von Ricchie Poveri und Al Bano und Romina Power erklangen in dieser Ballnacht alle Melodien, die sowohl ins Blut als auch zu Herzen gehen. Der Gitarrist der Highlife-Band aus Gera, die auch auf diesem Sportlerball wieder für mitreißende Tanzmusik sorgte, griff gleich in der ersten Tanzrunde so temperamentvoll in die Saiten, dass ihm eine unter den Händen riss. Das kleine Malheur war schnell behoben, sodass es nach einer Kunstpause unvermindert heiter weiterging.

Italienisches Temperament bewiesen nicht nur die Akteure dieses gesellschaftlichen Ereignisses, das erneut mit fulminanten Show-Einlagen am laufenden Band die Ballsaison einleitete, sondern vor allem das tanzfreudige Publikum.

Sportlich und fair holte es so-

gar den Stargast Pippo Azzurro aus der Bedrouille. Der kleine Italiener mit großer Stimme, der fast alle italienischen Kulthits in den Saal schmetterte, begeisterte zwar mit seiner Stimme, schlug aber als Entertainer mit seinen Gags und Animationen nicht so recht ein. Richtig Leben kam bei diesem Act erst in den Saal, als die Festgäste in großer Schar auf die Tanzfläche pilgerten und dem Sänger, der sich jetzt mitten unter ihnen auf einen Stuhl schwang, einen buntbeschwingten Rahmen verliehen. Da klappte es dann auch mit dem allseits erklingenden „Volare – Cantare“, das Pippo so gern vom Publikum hören wollte.

In besonderem Blickpunkt standen Höxters neuer Bürgermeister Alexander Fischer und der neue Landrat, Friedhelm Spieker. Sie wurde auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Von einem waschechten Carabinieri auf die Bühne geholt, der auch gleich noch die Banker Martin Dierkes und Wolfgang Quick so-

wie Schützenkönig Dirk Puffer verhaftete, bewiesen alle, dass sie in der Lage sind, freischwebend ohne doppelten Boden Allianzen zu bilden, die so schnell nichts umwirft. Der Carabinieri, der sie nacheinander in die Horizontale bat, vollzog eine wahnsinnige Verflechtung der Körper- und Gliedmaßen, die sich als haltbar erwies, dass er ihnen problemlos die Hocker unter der Hinter wegziehen konnte. Carabinieri alias Massimo, der Drahtseilkünstler bescherte alle schließlich auch den artistischen Höhepunkt des Abends. In atemberaubendem Tempo hüpfte und tänzelte er übers Drahtseil und sprang mit mächtigen Schritten durch Reifen und sogar durchs Feuer.

Neue Westfälische
nw-news.de

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/fotos